



Tamahú-Newsletter I/2025

Editorial

Liebe Mitglieder und Tamahú-Freunde

Im Mai 2009 erregte der **Fall Rosenberg** in Guatemala grosse Aufmerksamkeit. Ein Rechtsanwalt soll seinen eigenen Mord inszeniert haben. In seiner tags zuvor verfassten Abschiedsbotschaft gibt er der Regierung unter Álvaro Colom die Schuld an seinem Tod.



Am Sonntag, den 10. Mai 2009 wurde Rosenberg in einem der Nobelvororte von Guatemala-Stadt auf offener Straße erschossen. Kurz vor seinem Tod hatte Rosenberg eine Videobotschaft aufgenommen, in der er sagte: „Guten Abend, mein Name ist Rodrigo Rosenberg Marzano, wenn Sie dieses Video sehen, bin ich ein toter Mann. Dafür verantwortlich sind Präsident Álvaro Colom und sein Privatsekretär Gustavo Alejos.“

Dies ist jedenfalls die offizielle Version zu diesem Ereignis, wie es auch auf Wikipedia nachgelesen werden kann – Stoff genug für eine Kriminalstory, die kürzlich als Hörspiel auf Radio DRS in einer Wiederholung von 2024 erneut ausgestrahlt worden ist.

Das Hörspiel gibt einen Einblick in das politische Klima in Guatemala und ist unterhaltsam zugleich. Ausserdem zeigt es die angespannte politische Situation, in der die Anklage gegen Ulrich Gurtner (Tamahú-Newsletter III/2024) vor Gericht verhandelt wird. Noch immer besteht die Hoffnung, dass sich unter der neuen Regierung eine Wende abzeichnet und die Gerechtigkeit siegen wird.

Das Hörspiel kann als Podcast via unsere Homepage aufgerufen und abgespielt werden:

<https://www.tamahu.ch>

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, seien es Fragen, Anregungen, Kritik oder Lob. Ihre Echos sind Ansporn, uns weiter für Tamahú einzusetzen. Nutzen Sie dazu das Kontaktformular auf unserer Website oder schreiben Sie einfach per Mail an:

info@tamahu.org.

Wir beantworten allfällige Fragen gerne umgehend.

Vorstand Verein Tamahú

Peter Züllig, Präsident

Im aktuellen Newsletter berichten wir über:

- Editorial
- Spendenaktion zum Jahresende
- Aktuelle Projekte: Nah Chuwua | Comonhoj | Red de Agua
- Vereinsversammlung 2025
- Guatemala-Honig in Bio-Qualität
- Zum Schluss

Informationen über unsere Aktivitäten erfahren Sie zudem laufend auf der Website www.tamahu.org.

Spendenaktion zum Jahresende



Kurz vor dem Jahresende haben wir Ihnen den Tamahú-Newsletter III/2024 mit dem Spendenaufruf zum Jahresende zugestellt. Das Echo war einmal mehr grossartig. Es wurde viel und grosszügig für Tamahú gespendet. Die Solidarität unserer treuen Spenderinnen und Spender mit Tamahú und der dortigen indigenen Bevölkerung ist bemerkenswert und freut uns natürlich mächtig.

Wir danken herzlich für die regelmässige Unterstützung und Hilfsbereitschaft. Es ist nicht selbstverständlich, dass uns damit die Möglichkeit geschenkt wird, Menschen jenseits des Atlantiks sinnvoll und effizient zu helfen. Die Maya-Bevölkerung von Tamahú ist uns allen dafür äusserst dankbar und zeigt dies mit einem unbeschreiblichen Einsatz bei der Umsetzung unserer Trinkwasserprojekte in der armen Bergregion des zentralen Hochlandes in Guatemala.

Aktuelle Projekte

Trinkwasserversorgung Nah Chuwua

Mitte Dezember 2024 haben wir von ADICAY den Schlussbericht zum Projekt **Nah Chuwua** erhalten. Die Trinkwasserversorgung ist fertiggestellt - einmal mehr dank tatkräftiger Unterstützung der Frauen im Dorf. Damit verfügen weitere 540 Personen über sauberes Trinkwasser vor ihrer Haustüre. Wir freuen uns, dass auch dieses Projekt erfolgreich zu Ende gebracht werden konnte - für die Gemeinde Nah Chuwua war es ein unglaublich schönes Weihnachtsgeschenk!



Trinkwasserversorgung Comonhoj



Kurz vor dem Jahresende 2024 hat uns ADICAY eine Bittschrift der Gemeinde Comonhoj unterbreitet. Das Dorf liegt sehr hoch über dem Talgrund und verfügt nur über eine mangelhafte Versorgung mit Trinkwasser. Viele Familien holen verschmutztes Wasser in Krügen (Bild links) an einer nahegelegenen Quelle. Die Qualität der von uns realisierten Trinkwasserversorgungen hat das Dorf überzeugt, so dass der Wunsch besteht, ebenfalls über eine Trinkwasserversorgung „Typo Suiza“ zu verfügen.

Noch im alten Jahr haben wir eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Der Bericht liegt nun vor. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf rund CHF 80'000. Im Moment ist die Hälfte davon durch Spendengelder abgedeckt. Die Restfinanzierung muss noch gesichert werden, bevor wir für die Realisierung grünes Licht geben können.

Red de Agua

Im Red de Agua sind 28 Comunidades (indigene Dörfer) der Gemeinde Tamahú vernetzt. Die Aus- und Weiterbildung von Dorfvorstehern, der Wasserkommissionen und Brunnenmeister*innen durch unsere Partner-Organisation ADICAY bildet die Grundlage für den Unterhalt der durch uns finanzierten Wasserversorgungen und eine gleichbleibend gute Trinkwasserqualität. Für den Verein Tamahú hat diese Ausbildung einen hohen Stellenwert. ADICAY hat kürzlich für dieses Projekt den Schlussbericht 2024 abgeliefert und wir haben die Schlusszahlung geleistet.

Für das Jahr 2025 warten wir auf die neue Detailplanung zur Weiterführung des wichtigen Projektes.



Vereinsversammlung 2025

Die Vereinsversammlung 2025 findet am **16. Juni 2025, 19:30 Uhr**, wiederum im Ryfssaal in Mellingen statt. Die Einladung folgt zu gegebener Zeit. Die Jahresrechnung weist für einmal wieder rote Zahlen aus, denn im letzten Jahr ist einiges realisiert worden. Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung sowie weitere Unterlagen finden Sie weiterhin auf unserer Homepage.



Wir danken der Gemeinde Mellingen, die uns den Ryfssaal einmal mehr kostenlos zur Verfügung stellt.

Honig – das flüssige Gold (aus Guatemala) ...



... ist ein wahres Superfood!

Als "Speise der Götter" bezeichneten schon die alten Ägypter den Honig und noch heute erfreut sich das natürliche Süßungsmittel grosser Beliebtheit. Das Naturprodukt enthält viele unterschiedliche Nährstoffe sowie Spurenelemente, Vitamine und Mineralstoffe, weshalb es die Abwehrkräfte stärkt und so den Heilungsprozess fördern kann.

Wir verkaufen den feinen und cremigen Guatemala Honig von Claro bei Vereinsanlässen, Events und ausserdem permanent in den Salons von Coiffure Grimm in Baden – im Glas und in Bio-Qualität. Ein Glas, 500g, kostet weiterhin **nur CHF 12.00!** **Der Gewinn aus dem Verkauf geht vollumfänglich an den Verein Tamahú bzw. in unsere Projekte in Guatemala!**

Zum Schluss

Friede ernährt – Unfriede verzehrt!

Johann Peter Hebels überzeugende und so sehr plausible Botschaft für das Zusammenleben von Menschen gilt ohne auch nur den geringsten Zweifel ebenso für das Zusammenleben von Völkern gerade auch in einer globalisierten Welt. Das können wir namentlich in diesen Tagen in aller Deutlichkeit erleben.



Tamahú ▪ braucht ▪ uns!